

*Münchner
Merkur*

Ramadama mit jugendlichen Asylbewerbern

„Uns stinkt’s“, hieß eine Aktion des Tölzer Kreisjugendrings zusammen mit dem Bund Naturschutz. Es stinkt vor allem deshalb, weil viel Müll im Wald herumliegt. Also riefen sie Jugendliche zum Ramadama auf – Kehraus im Wald. Das Besondere war, dass auch 22 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge mitmachten. Die Gruppe fand alte Schirme, Angelruten, Feuerstellen, Bücher und sogar ein ganzes Schnapslager. Auch aus den Isaraunen fischten die Jugendlichen Müll. Außerdem fanden sie noch zwei Fahrräder im Wald sie müssen ordnungsgemäß der Polizei gemeldet werden. Aber wenn die Flüchtlinge Glück haben und sich kein Besitzer meldet, dürfen sie die Fahrräder vielleicht behalten. FOTO: DIANA MESSNER/KH



AUSSCHUSS LABOR Ministerin Merk muss bald aussagen

München - Die frühere Justiz- und heutige Europaministerin Beate Merk (CSU) muss schon bald als Zeugin im Untersuchungsausschuss Labor des Landtags erscheinen. Das Gremium stimmte gestern einer entsprechenden Forderung der Grünen zu. Einen Termin für die Befragung gibt es noch nicht, dieser muss noch festgelegt werden.

Grünen-Politiker Sepp Dürr wirft Merk falsche Auskünfte im Landtag vor. So steht eine Auskunft des Justizministeriums auf eine Grünen-Anfrage aus dem Jahr 2010 im Widerspruch zu jüngsten Zeugenaussagen im Untersuchungsausschuss. Damit wollen die Grünen Merk rasch konfrontieren - und nicht erst wie geplant 2016.

Als Zeuge musste am Montag unter anderem ein krimineller Staatsanwalt aussagen. Der ehemalige Wirtschaftsermittler hatte sich einst eine sechsstelligen Summe von dem Augsburgener Laborunternehmer Bernd Schottendorf geliehen. Später wurde er deswegen verurteilt. Dieser Fall